IBAN DE47 3706 2600 3641 4720 17

Steuernummer
204/5809/1099

Bergisch Gladbach, den 30.01.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit stelle ich einen Antrag nach §24 GO NRW, einen Radweg beim 2-gleisigen Ausbau der S11 mit einzuplanen.

Begründung:

Wenn die Menschen das Radfahren als komfortabel und sicher empfinden, dann nutzen sie das Rad bei jeder Gelegenheit - das wissen wir aus Studien und Vorbildstädten. Wenn nicht, dann wählen sie das Auto, auch für die allerkürzesten Wege. Das bringt Probleme, die intelligente Kommunen vermeiden wollen.

Alle wollen mehr Radverkehr – aber was den Radfahrerinnen und Radfahrern hierzulande als Infrastruktur angeboten wird, ist nur etwas für ganz Hartgesottene – alle anderen schreckt es eher vom Radfahren ab.

Auch Bergisch Gladbach wird nicht umhinkommen, in den Radwegebau zu investieren. Mit dem geplanten 2-gleisigen Ausbau der S11 ergibt sich hier eine nicht wiederkommende Möglichkeit, einen Radweg neben den Gleisen mit einzuplanen. Es müssen 4 Brückenbauwerke neu gebaut werden. Hier muss jetzt die Verbreiterung für den Radweg mit eingeplant werden. Geschieht dies nicht, ist die Strecke für die nächsten 50 Jahre verloren.

Heute gibt es keinen Radweg vom Zentrum in West-Richtung. Die neuen Pendlerrouten nach Köln müssen angebunden werden. Ein kreuzungs- und verkehrsfreier Radweg vom S-Bahnhof bis zum Duckterather Weg wäre nicht nur als Zubringer für die Radpendlerrouten ideal, sondern würde auch den Schülern der IGP helfen.

Ich würde mich freuen, von ihnen zu hören.